

Mythos academy - die Geschichte von Samaya Quinn

von Bookfreak

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/buecher/mythos-academy/q>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Hier könnt ihr die Story von Logans kleiner Schwester Samaya Quinn lesen

Kapitel 1

„Und schon wieder besiegt?“, grinste ich. Logan verdrehte bloß die Augen und hob sein Schwert erneut. Geschickt wich ich aus und holte selbst aus, doch Logan parierte den Schlag gekonnt und grinste mich triumphierend an. Spöttisch zog ich eine Augenbraue hoch und schwang mein Schwert so schnell das Logan zuerst gar nicht bemerkte, das er sein Schwert nicht mehr hatte, mal wieder. Über sein verdutztes Gesicht musste ich dann so sehr lachen, das er mir einen bösen Blick zu warf, was mich aber nur noch mehr zum Lachen brachte. Wir setzten uns nebeneinander auf die Tribüne der Turnhalle und schwiegen eine Weile, ehe er das Wort ergriff: „Also was willst du, Samaya?“ Ich seufzte: „Eigentlich wollte ich es dir noch nicht sagen, aber?“ „Aber was?“, fragte er neugierig: „Aber ich hab mich nicht getraut. Denn ich hab mich für die Mythos Academy angemeldet, aber Montag nehme ich mit am Unterricht teil, für den 2. Jahrgang“. Ich holte tief Luft und sah dann meinen Bruder an, dieser wirkte geschockt, doch schon bald darauf verwandelte sich der geschockte Ausdruck in Freude. „Wirklich? Das ist ja toll, Maya?“, jubelte Logan. Wir fielen uns in die Arme. „Samaya?“, fragte eine ungläubige Stimme hinter mir, ich löste mich schnell von Logan und erkannte den Sprecher. „Ollie?“, kreischte ich, sprang auf und warf mich meinem besten Freund in die Arme. Er wirbelte mich kurz herum ehe er mich absetzte und mir durch die Haare wuschelte, was ihm einen bösen Blick meinerseits eintrug. „Hey, was machst du überhaupt hier?“, fragte Oliver. „Dad hat endlich erlaubt, das ich jetzt auch nach Mythos gehen darf. In den 2. Jahrgang“. „Glückwunsch“, meinte Oliver lächelnd. Dann warf er einen Blick auf Logan und sein Lächeln wurde breiter: „Ihr habt gekämpft?“ Ich nickte, während mein Bruder leicht in sich zusammen sackte. „13 zu 2 für mich?“, sagte ich triumphierend. Oliver grinste Logan an, der nur abwehrend die Hände hob. „Hey, Logan?“, ertönte eine weibliche Stimme am Ende der Turnhalle. Wir drehten uns um und erblickten ein Mädchen mit mittellangen braunen Locken und purpurnen Augen. In ihrer Hand hielt sie ein Schwert mit einem ebenfalls purpurnen Auge. Logan ging auf das Mädchen zu und küsste sie. Nachdem sie sich voneinander gelöst hatten stellte sie sich vor: „Hi, ich bin Gwen. Gwen Frost. Logans Freundin und wer bist du?“ „Ich bin Samaya Quinn, Logans kleine Schwester. Du musst Nikes Champion sein.“ Sie nickte leicht überrascht. „Ja das ist sie?“, ertönte eine weitere Stimme mit britischem Akzent. Das Schwert. „Sie hat mehr Schnitter getötet als du es dir vorstellen kannst. Aber ohne mich, wäre das ja wohl kaum möglich gewesen?“, ich verdrehte die Augen. „Vic! Jetzt halt doch endlich die Klappe!“ „Eben, rede doch nicht von Dingen, die du eh nicht verstehst?“, ich blickte nach unten und zog mein Schwert hervor. Wie Vic hatte es einen Mund, ein Ohr, eine Nase und ein Auge, ein grünes Auge. „Lynn! Sei doch ruhig?“, befahl ich. „Du bist auch ein Champion?“, fragte Gwen. Ich nickte. „Und auch eine Gypsy, so wie du. Nur in meiner Familie bin ich die einzige Gypsy. Aber auch eine Spartanerin.“ Gwen zog eine Augenbraue hoch und sah Logan an. „Als Agrona meine Mum und Larissa umbrachte, war Samaya nicht da, deshalb hat sie überlebt und die letzten Jahre bei Dad gelebt“. Logans Blick wurde düster als er über die Schnitteranführerin sprach. „Und hast du jetzt nur Gypsy Magie? Oder auch zusätzliche Kräfte wie die anderen?“ Ich neigte den Kopf: „Letzteres. Meine Gypsy Magie ist Telepathie, also Gedanken lesen und kontrollieren, aber keinesfalls Chaosmagie. Und

Telekinese, also Sachen durch meine Gedanken steuern. Meine zusätzliche Magie besteht aus der der 4 Elemente, Erde, Feuer, Luft und Wasser. Immerhin bin ich Zeus Champion.? Lynn nickte zufrieden und gab endlich wieder Ruhe. Erneut wurde die Tür aufgeschoben und Kenzie kam rein, gefolgt von einer blonden Walküre die komplett in pink gekleidet war und einem Kelten mit einer Brille auf der Nase. Nachdem ich auch Kenzie begrüßt hatte stellten sich mir die anderen vor: ?Hay ich bin Daphne Cruz. Walküre?, Daphne lächelte mich an. ?Und ich bin Carson Callahan. Kelte. Und wer und was bist du?? Er lächelte scheu. ? Ich bin Samaya Quinn. Logans kleiner Schwester und außerdem halb Spartanerin, halb Gypsy?. Beide zogen die Brauen hoch, schwiegen jedoch. Ich wandte mich an Logan: ?Noch ne Runde??. er schüttelte schnell den Kopf. ?Nee lass mal, aber ich glaub Kenzie hat Lust?. Ich blickte den anderen Spartaner an der die Achseln zuckte und sein Schwert hob. Kenzie griff mich ohne vor Warnung an und ich musste mich schnell zur Seite abrollen um nicht getroffen zu werden. Dann sprang ich wieder auf die Füße und trieb ihn in die hintere Ecke der Turnhalle. Mit einem einfachen Schlag schlug ich sein Schwert weg und gewann, mal wieder. Ich grinste Triumphierend und Kenzie verdrehte die Augen, wie Logan es getan hatte. Oliver, Daphne und Logan klatschten und Carson fragte: ?Meine Fresse, wie alt bist du? Ich habe schon erwachsene Spartaner kämpfen sehen, die sich auch nicht nur halb so viele Manöver drauf haben wie du.? ?Danke?, lächelte ich. ?Und ich bin übrigens 15, komme aber in den 2. Jahrgang.? Nach einer Weile ging ich aus der Turnhalle und ließ die anderen erstmal reden.

In der Umkleide duschte ich mich erstmal gründlich. Dann zog ich mir was an: ein enges dunkelgrünes Kleid mit einem silbernen Taillengürtel, das kurz Oberhalb meiner Knie endete. An der Seite was es leicht gerafft. Passend zum Gürtel trug ich silberne Peep-Toes. Meine langen Kupferfarbenen Locken, mit dem Seitenpony hatte ich von meiner Mum geerbt, genau wie den blassen Teint, die rosanen, vollen Kussmund, die Stupsnase und den Modelkörper. Nur die hellblauen Augen, ließen darauf hin schließen dass ich mit Logan verwandt war. Ich ging wieder in die Turnhalle, die mittlerweile leer war. Bis auf Kenzie. Er stand in der Mitte der Halle und schien auf mich zu warten. Die schwarzen, strubbeligen Haare betonten seine hohen Wangenknochen und die ebenfalls schwarzen Augen musterten mich. ?Hi?, sagte ich zögernd. ?Hi?, erwiderte er. ?Also? Was gibt s?? Kenzie schien mit sich zu ringen, ehe er begann: ?Du weißt doch noch im letzten Sommer? Was da nun ja was da halt passiert ist? Er biss sich auf die Lippen und ich schaute betreten zur Seite. ?Vielleicht hat Logan dir ja erzählt das ich jetzt mit einer Amazone zusammen bin? Talia Pizarro? Jedenfalls möchte ich nicht das DAS zwischen unserer Beziehung steht?. Ich bis die Zähne zusammen. War klar, dass das so kommen musste. ?Dir hat es doch auch nichts bedeutet oder??. fragte Kenzie mit hochgezogenen Augenbrauen. Ich setzte ein Lächeln auf und schüttelte den Kopf. Wenn der Kuss ihm nichts bedeutet hatte, würde ich ihm die Genugtuung nicht gönnen und zugeben, wie viel es mir bedeutet hatte. Er lächelte: ?Gut, das wir das geklärt haben?. Kenzie fuhr sich durch die Haare und wirkte auf einmal nervös: ?Also denkst du das wir das vergessen können und einfach wieder Freunde sein können?? Er sah mich erwartungsvoll an und ich nickte, was ihm ein weiteres Lächeln entlockte. Dann verließen wir zusammen die Turnhalle.

Ich hoffe es hat euch gefallen, schreibt doch Kommiss drunter oder schreibt mir ne E-Mail über

Verbesserungsvorschläge und Kritik freue ich mich sehr. Demnächst lade ich dann auch den 2. Teil

Mythos Academy - die Geschichte von Samaya Quinn 2

von Bookfreak

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/buecher/mythos-academy/q>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Hiii, hab den 2. Teil jetzt fertig

Kapitel 1

„Maya!“, rief Oliver. Ich sauste mit dem Kopf herum und blickte meinen besten Freund an. Er zog die Augenbrauen hoch und musterte mich. „Was ist los, Süße?“, fragte Logan während er in seinem Hummer rumstocherte. Ich winkte ab, wich aber Olivers Blick aus. Nachdem ich ihm von mir und Kenzie erzählt hatte, starrte er mich die ganze Zeit an. Nach einer Weile setzte sich Olivers Freund Alexei, ein Bogatyri zu uns. Ich kannte Alexei aus dem Protektorat, da er ja Sergeis Sohn war. Mit großer Anstrengung unterdrückte ich den Drang mich wieder dem Nachbartisch zuzuwenden, an dem Kenzie mit dieser Tusse Talia Pizarro saß. Beide sahen sich tief in die Augen und ich war kurz davor dieser Bitch meine Hühnersuppe ins Gesicht zu schütten, hielt mich im letzten Moment aber noch zurück. „Ich muss noch zu Professor Metis, meine Zimmerschlüssel abholen“, ich lächelte künstlich, was allen zu entgehen schien, bis auf Oliver. „Okay, ich bin eh fertig, dann kann ich dich ja begleiten“, sein Blick war freundlich, doch ich kannte ihn gut genug um zu wissen, das er gleich jedes einzelne Detail aus mir herausquetschen würde, ganz zu schweigen, davon wie sauer er war, das ich ihm nichts von dem Kuss erzählt hatte. Ich seufzte und rannte aus der Mensa, bevor mein Bester Freund auch nur aufstehen konnte.

Eine Stunde später hatte ich dann auch mein Zimmer in Walhalla bezogen, als Gwen anklopfte. Ich sah zu ihr auf: „Hey, was gibt s?“ Sie sah mich aus ihren purpurnen Augen an. „Ich dachte wir könnten mal reden, über Logan und Gypsy Kram und so.“ Ich zog eine Augenbraue hoch: „Klar, setz dich.“ „Also, du und Logan?“, fragte ich. Gwen lächelte: „Ja. Am Anfang war es ja, wie du wahrscheinlich von ihm weißt ein wenig kompliziert, aber dann haben wir zusammen gefunden.“ Dann räusperte sie sich: „Und bist du vergeben?“, verblüfft musterte ich sie, bis bei mir der Groschen fiel: „Oliver?“ Gwen zuckte mit den Achseln: „Er hat mir das mit Kenzie erzählt, er macht sich nämlich große Sorgen, daher dachte er, das du vielleicht mit einem Mädchen drüber reden willst oder so.“ „Das ist nett von dir, aber ich will zur Zeit nicht drüber reden“, sie nickte. Wir redeten noch eine Weile über unsere Gaben und Götter, ehe sie dann auch ging, da es zu unserem Erstaunen schon halb 10 war, also Nachtruhe.

„Hallo, Samaya“, Zeus Stimme klang freundlich. Ich lächelte: „Hallo, Zeus“. Der griechische Gott, war so um die 1,80 groß. Er hatte etwas längeres dunkelblondes Haar, einen leichten Bart und dunkle Augen, eigentlich sah er ganz gut aus. Wie bei jeder seiner Erscheinungen, waren wir auf einem großen, gepflasterten Platz, mit unzähligen alten Häusern. „Lass uns ein Stück gehen“. Ich folgte ihm während wir über den menschenleeren Platz gingen, ehe wir uns auf eine Bank setzten. „Du fragst dich sicher warum ich dir erschienen bin“, ich nickte. „Der Grund ist Odin der letzten Zeit hat er viele Probleme gemacht, andere Götter verletzt, und ziemlich viel Chaos angerichtet, sowie auch sein Champion, Delilah Matthews, sie geht auch hier auf die Mythos Academy. Ich möchte, dass du sie aushorchst um heraus zu finden, was Odin plant“, ich nickte erneut. Dann beugte er sich vor und küsste mich auf die Stirn, eine Hitzewelle breitete sich in mir auf und im nächsten Moment lag ich

Mythos Academy - die Geschichte von Samaya Quinn 3

von Bookfreak

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/buecher/mythos-academy/q>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Hier geht es weiter mit Samayas Story. Wie erledigt sie Zeus Auftrag und wie geht es mit Kenzie weiter

Kapitel 1

„Nimm deinen Arm ein wenig höher, Gwen?“, rief Oliver Gwen von der Tribüne aus zu. Ich drehte mich um und grinste Oliver an: „Das wird ihr auch nicht helfen?“. Aus den Augenwinkeln nahm ich wahr wie Gwen ihr Schwert hob und in meine Richtung sausen ließ. Geschmeidig rollte ich mich zur Seite und wich dem Nächsten Angriff der Gypsy aus. Ich hob Lynn und in einer reifolge gekonnter Schläge verlor Gwen ihr Schwert innerhalb von 30 Sekunden. Gwen seufzte und wandte sich an Logan, der ebenfalls grinste: „Dann lass uns mal mit den Fernwaffen trainieren?“. Gwen ließ die Schultern hängen und trottete auf Logan zu, als sich die Tür zur Sporthalle öffnete. „Hey alle zusammen?“, sagte Kenzie, der zusammen mit Talia Pizarro die Halle betrat. Augenblicklich spannte ich mich an und ging zu Oliver: „Ich muss da noch was für Zeus erledigen, wir sehen uns nach dem Unterricht?“. Oliver wollte zwar noch was sagen, doch ich hatte mich schon abgewandt und verließ eiligst die Kampfhalle. Der eisige Dezemberwind blies mir kalte Schneeflocken ins Gesicht und zerzauste meine Haare. Ich steckte meine Hände in die Taschen meines flauschigen Wintermantels und trottete über den Campus. Bilder schossen mir durch den Kopf: Kenzie und Talia beim Frühstück, Kenzie und Talia wie sie sich in die Augen gucken, Kenzie und Talia wie sie sich küssen. Eine Weile lief ich so umher, ohne ein bestimmtes Ziel vor den Augen, bis es schellte. 2 Minuten später kamen Logan, Gwen und Oliver aus der Sporthalle gefolgt von Daphne, Carson und den beiden. Gwen sah mich mitleidig an und wechselte dann ein paar Worte mit Daphne, ehe sich beide von ihren Freunden verabschiedeten und zu mir kamen. Ich seufzte und sah die Gypsy an: „Du hast es ihr erzählt?“. Daphne nickte für Gwen und sagte: „Ja und Kenzie ist ein Arsch. Wenn er nicht sieht das er es viel besser mit dir haben könnte als mit dieser Mochtegern Amazone.“ Ich seufzte, Daphne und Gwen hakten sich bei mir ein und brachten mich zu meinem Zimmer.

Kapitel 2

„Hey, Maya, Was hast du jetzt?“ rief Kenzie und griff nach meinem Arm. „Kenzie? Wo bleibst du denn? Wir müssen zu Mathe!“, Talia kam ebenfalls um die Ecke und zog misstrauisch ihre perfekt gezupften Augenbrauen zusammen, als sie seine Hand auf meinem Arm sah. Schnell zog ich meinen Arm weg und blickte Kenzie an. Kurz schaute er verletzt ehe er sich wieder sammelte und Talia ansah. „Sorry süße, ich wollte nur kurz mit Maya reden, vielleicht hat sie ja zusammen mit uns Mathe?“, Kenzie's Blick wanderte wieder zu mir und er zog fragend eine Augenbraue hoch. „Nein, Mythengeschichte, sorry. Aber vielleicht sehen wir uns ja beim Mittagessen?“, fragte ich aalglatt und bevor Kenzie überhaupt antworten konnte war ich schon wieder verschwunden

Kapitel 3

Ich seufzte leise als ich im Raum von Professor Metis ankam. Alle hatten sich schon einen Platz neben ihren Freunden gesucht, nur ganz hinten war noch ein Platz frei. Langsam ging ich auf das Mädchen zu was dort saß und setzte mich neben sie. Wie alle Mythos Schüler tippte sie flink eine SMS nach der anderen auf ihrem Handy und bemerkte mich erst als ich mich räusperte. Das Mädchen hatte Hellbraune lange Haare, Sommersprossen und dunkle Augen. Sie legte ihr Handy hin und ich bemerkte die lilanen Funken an ihren Fingerspitzen, während sie das Handy weglegte. Eine Walküre. 'Du musst die neue sein von der alle reden?', sagte sie sanft, aber neugierig. 'Logan Quinns kleine Schwester?'. Ich lächelte scheu. 'Ja, ich bin Samaya Quinn und du??' 'Talea Princeton. Walküre und Poseidons Champion. Aber sag das nicht weiter, das soll nicht jeder wissen?', sie zwinkerte mir zu. Ich grinste sie an und blickte aus dem Fenster, Zeus war ein echtes Schlitzohr. Wir redeten noch eine Weile bis ein weiteres Mädchen den Raum betrat. Sie hatte wunderschöne Honigfarbene Locken, moosgrüne, dichtbewimperte Augen und trug einen Kampfstab auf dem Rücken. Alle erstarrten bei ihrem Anblick und zogen die Köpfe ein. 'Wer ist das??', wandte ich mich an Talea. 'Das?', sagte die Walküre bitte. 'Ist Delilah Matthews. Eine der arrogantesten Zicken des 2. Jahrgang und Odins Champion?'. Mein Kopf zuckte wieder herum zu dem Mädchen, das sich inzwischen zu ihren Freundinnen gesetzt hatte und aufgeregt mit ihnen redete. 'Was ist sie für ne Kämpferin??' Talea seufzte: 'Eine Ninja-Gypsy?'. Ich nickte. Ninjas gehörten mit Spartanern und den Bogatyri zu den besten Kriegerern des Protektorats. 'Was ist ihre Magie??' 'Tja?', murmelte Talea. 'Auf jeden fall die natürliche Wendigkeit der Ninjas. Aber ihre anderen Gaben? Das weiß keiner, und das macht sie so gefährlich?.'

Mythos academy - die Geschichte von Samaya Quinn 4

von Bookfreak

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/buecher/mythos-academy/q>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Hier geht es weiter: Wie bewältigt Samaya die Aufgabe von Zeus, können ihre Freunde ihre helfen?
Und empfindet Kenzie doch was für sie? findet es heraus

Kapitel 1

Den Rest der Stunde krieg ich nicht viel von Delilah mit, da ich mich sehr auf Professor Metis Unterricht konzentrierte. Ja ich gebe zu, ich bin ein Spartaner-Gypsynerd. Talea sah mich ab und zu belustigt an, reagierte aber sonst nicht weiter auf meine Begeisterung. Das Ninja Mädchen redete mit ihren Freundinnen, wie Talea mir erzählte. Eine hübsche Trojanerin namens Carly Andrews, sie hatte kurze schwarze Haare und hellgraue Augen. Eine rothaarige Bogatyri Namens Cathleen Scott mit total schönen braunen Augen. Und eine Amazone mit blonden Locken und blauen Augen namens, Aurora Montgomery. Alle lachten und schwatzten, ohne Rücksicht auf Professor Metis zu nehmen. Was der Professorin aber nicht zu entgehen schien, am Ende der Stunde war sie sichtlich erleichtert uns endlich los zu sein. Delilah ging mit ihrem Gefolge Richtung Speisesaal und Talea und ich machten uns ebenfalls auf den Weg dorthin. ?Und Delilah wie läuft's bei dir und Nick??. fragte Carly. Delilah schnaubte hochnäsig: ?Ach, er ist in letzter Zeit so Abwesend ich glaube ich muss ihn abservieren?. Aus den Augenwinkeln sah ich wie Aurora und Cathy, also Cathleen, einstimmig die Augen verdrehten, und musste mir ein Grinsen verkneifen. ?Das wären dann 2 Freunde innerhalb von einem Monat?, stellte Cathy fest. ?Na und??. fragte die Ninja. ?Wär ja nicht das erste Mal?. Ich sah Talea neben mir an die genauso genervt war wie ich. Wir beide waren erleichtert als wir endlich am Speisesaal ankamen und dieses Gelaber nicht länger ertragen mussten. ?Maya, ich muss zur Theater-Gruppe wir besprechen das letzte bis zur Premiere morgen Abend. Komm doch wenn du willst.? ?Klar gerne. Bis morgen dann?., sagte ich und ging zu schnell zu dem Tisch an dem mein Bruder und meine restlichen Freunde saßen.

Kapitel 2

„Hey, Leute!“, sagte ich fröhlich und schwang mich auf den Stuhl neben Logan. „Ich hab dir dein Lieblingsessen mitgebracht, Maya!“, schmatzte Oliver, während er sein Hühnchen runterschlang. Während ich ein Salatblatt auf meine Gabel spießte musterte ich meine Freunde der Reihe nach. Daphne, die Carson während des Essens immer wieder einen Kuss auf die Lippen schmatzte und ihren pinken Lipgloss überall in seinem gebräunten Gesicht verteilte. Logan, der Gwen während des Essens total verträumt anschmachtete und Alexei der Oliver anstrahlte wie ein Honigkuchenpferd. Als letztes wanderte mein Blick zur Tür des Speisessaals durch die Kenzie und Talia gerade hereinkamen. Talia sah Kenzie anbetungswürdig an und schmiegte sich an seinen Arm, Kenzie ließ das ganze einfach geschehen und lächelte auf sie hinunter, aber meiner Meinung nach wirkte sein Lächeln ein wenig gehetzt, aber wahrscheinlich war das nur Wunschenken. Alle meine Freunde hatten einen Partner, der sie liebte wie sie sind und was hatte ich? Ich bin in den 3 Jahre älteren besten Friends meines Bruders verliebt, der noch dazu total glücklich mit seiner Freundin ist. Ich schluckte. Reiß dich zusammen, Samaya, mahnte ich mich. Wir können ja nicht alle Delilah Matthews heißen und unsere Freunde wie unsere Klamotten wechseln. „Ich hab übrigens für uns alle Karten, für die Premiere des Stücks der Theater AG besorgt!“, sagte Gwen und schob sich einen Löffel ihrer Creme Brûlée in den Mund. „Was spielen sie denn?“, fragte Alexei der seinen Blick ausnahmsweise eine Sekunde lang von Oliver abwenden konnte, um Gwen fragend anzuschauen. „Romeo und Julia!“, antwortete Daphne für ihre Freundin und drückte Carson erneut einen auf den Mund. „Hat zwar nichts mit irgendeiner Art von Mythologie zu tun, aber Mrs Hawkins ist ein großer Fan von Shakespeare!“, sagte sie achselzuckend. „Sie haben dafür sogar eine Bühne im Kreios Kolosseum aufgebaut, wo anderes hatten sie nicht genug Platz für die Elemente und alles!“, ergänzte Carson. „Ich weiß!“, sagte ich und legte mein Besteck bei Seite. „Ne Freundin von mir. Talea Princeton, spielt bei dem Stück mit!“. Carson nickte. „Die meisten in der Theater AG sind Miststücke!“, brummte Gwen. Erst wollte ich Talea verteidigen bis mir einfiel, das Vivian Holler, Lokis ehemaliger Champion und die Mörderin von Gwens Mum in der Theater AG gewesen war, ehe ihre Tarnung aufflog und sie in der großen Schlacht zwischen den Schnittern und dem Pantheon ums Leben kam, genau wie meine frühere Stiefmutter Agrona Quinn, ich war leider nicht dabei gewesen aber ich wusste das Logan es getan hatte und sich somit für den Tod von Mum und Larissa gerächt hatte. Gwen hatte Loki getötet und man müsste meinen das es jetzt keine Schnitter mehr gibt, doch viele sind geflohen als klar war, wer den Kampf gewinnen würde, jetzt haben sie sich Odin verschrieben. Und Delilah war sein Champion. Meine Nachforschungen hatten ergeben, dass es nicht viele Sachen gab die Odins Gefolgsleute angestellt hatten, außer ein bisschen Randalé. Aber hätte ich da schon gewusst, dass sich das bald ändern würde, hätte ich mich besser vorbereitet.

Kapitel 3

K